

Vergeben

Gemeinde Abend, 10.11.11 mit Beat Abry

Warum ist es so wichtig, dass ich vergebe?

Mat. 6,12, 14+15: Wenn ich nicht vergebe, vergibt mir Jesus auch nicht mehr. Beziehung zu Gott ist gestört, mein Glaubensleben ist blockiert, keine Gebetserhörungen. Auf längere Zeit: psychisch Probleme, seelische Wunden, Depressionen, Bitterkeit. ICH trage nach (=Last), schadet MIR!

Wie vergebe ich, konkrete Schritte: (nur für wiedergeborene Christen)

Grundsatzentscheid: Ich vergebe auf jeden Fall!

1. Ich mache mir bewusst, dass ich in jedem Fall vergeben *kann!*
Nicht aus mir heraus, sondern weil Jesus in mir wohnt: Gal. 2,20 Christus lebt in mir
Die Kraft (Heiliger Geist), die Tote lebendig macht ist in mir wirksam: Eph. 1,18-20
(Vergeben *muss* ich, weil Jesus mir vergeben hat)
2. Ich stehe dazu, dass der andere an mir schuldig geworden ist!
Ich stehe zu den negativen Gefühlen und Verletzungen. (s. Psalmen)
3. Ich überlasse die Rache dem lebendigen Gott!
Röm. 12,19: Rache Gott überlassen. Sühne für Schuld des anderen wird kommen. Rachepsalm 109 lesen. (Das wünschen wir nicht mal unserem schlimmsten Feind)
4. Unabhängig von meinen Gefühlen, segne ich diesen Menschen!
Röm. 12,14: Segnet, die euch verfolgen; segnet und flucht nicht! Nicht weil ich gute Gefühle habe, sondern immer wieder, wenn die negativen Gefühle und Gedanken kommen, bis keine negativen Gefühle mehr da sind.
5. Ich überwinde das Böse mit Gutem!
Das schafft Frieden in mir und in der Beziehung. Röm. 12,21: Überwinde das Böse durch das Gute! Das Ziel sollte Friede sein, wenn wir Beschämten ist das fromme Rache.
(*Punkte 1-5 sind Befehle ohne Ausnahme!*)
6. So viel an mir liegt, habe ich mit allen Menschen Frieden!
Röm. 12,18 Wenn anderer nicht Frieden will, dann treten Punkte 1-5 in Kraft.
(*Befehl mit Ausnahme = so viel an mir liegt*)

Vergeben heisst: ich rechne Schuld dem andern nicht mehr an!

Ermahnen: Wozu will ich den andern ermahnen? Ihm sagen, was er falsch gemacht hat. Was ist meine Motivation dazu? Sage ich es ihm um meinetwillen, oder weil ich ihm helfen möchte, dass er ein anderes/besseres Leben führen kann. Wozu will ich ihm sagen, dass er an mir Schuldig geworden ist?

Mat. 18,15-18 und Mat. 18,21-35